

Niederschrift der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2011

Ort: Technische Universität Dresden, Hörsaalzentrum, Raum HSZ 101, Bergstraße 64, 01069 Dresden; Datum: 14. März 2011, 18:00 – 20:05 Uhr; Vorsitz: Präsident Wolfgang Sandner¹⁾

Tagesordnung

- 1 Eröffnung und Totengedenken
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bericht des Präsidenten (W. Sandner)
- 4 Bericht des Vizepräsidenten (G. Litfin)
- 5 Berichte aus den Vorstandsbereichen
- 5.1 Auswärtige Beziehungen (K. Meier)
- 5.2 Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs (G. U. Nienhaus)
- 5.3 Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen (L. Schröter)
- 5.4 Öffentlichkeitsarbeit (M. Tolan)
- 5.5 Schule (R. Wodzinski)
- 5.6 Wissenschaftliche Programme und Preise (M. Havenith-Newen)
- 5.7 Zeitschriften (R. Klanner)
- 6 Bericht des Hauptgeschäftsführers (B. Nunner)
- 7 Bericht des Schatzmeisters über die Jahresabschlussrechnung des Geschäftsjahres 2010 (H. Bechte)
- 8 Bericht der Rechnungsprüfer (F. Goldenbaum, B. Wiedemann)
- 9 Entlastung des Vorstands und des Hauptgeschäftsführers
- 10 Bericht zum Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2011 (H. Bechte)
- 11 Anträge von Mitgliedern
- 12 Wahlen
- 12.1 Bericht über das Ergebnis der Wahlen im Jahr 2010 zum DPG-Vorstand und zu weiteren Gremien der DPG
- 12.2 Wahl der Rechnungsprüfer bzw. der Rechnungsprüferinnen
- 13 Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung und Totengedenken

Der Präsident begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Ordentliche Mitgliederversammlung 2011 und stellt fest, dass diese satzungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Der Präsident verliest die Namen der im Jahr 2010 verstorbenen DPG-Mitglieder. Die Anwesenden gedenken ihrer in einer Schweigeminute.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von der Mitgliederversammlung in der vorliegenden Form angenommen.²⁾

TOP 3 Bericht des Präsidenten (W. Sandner)

Herr Sandner kündigt zunächst an, dass für ihn als DPG-Präsidenten eine Nachfolgerin gefunden werden konnte, und verweist auf den entsprechenden Bericht des Vizepräsidenten. Aus seiner Arbeit seit der Präsidentschaftsübergabe im

April 2010 hebt Herr Sandner besonders die folgenden Punkte hervor:

- Erstmals wurde das neue Veranstaltungsformat „Live aus Stockholm“ zur Bekanntgabe des Physik-Nobelpreises erfolgreich im Magnus-Haus, Berlin, durchgeführt.
- Die Wiedervereinigung der Physikalischen Gesellschaft der DDR und der DPG vor 20 Jahren gab Anlass, das Jubiläum mit einer Podiumsdiskussion und Festvorträgen an historischer Stätte im Magnus-Haus, Berlin, zu feiern.
- Ende Oktober 2010 fanden die dritten Lise-Meitner-Lectures in Göttingen und Innsbruck statt.³⁾
- Im Rahmen der Plagiatsaffäre des ehemaligen Verteidigungsministers Karl-Theodor zu Guttenberg wurde eine Pressemitteilung mit der Forderung eines „öffentlichen und eindeutigen Bekenntnisses der Politik zu den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis“ veröffentlicht.
- Auf europäischer Ebene nahm Herr Sandner sich der Frage nach der Rolle von Fachdisziplinen im Zeitalter der „Grand Challenges“ an, es wurden Vorbereitungen für eine Stellungnahme zum 8. EU-Forschungsrahmenprogramm getroffen und ein Strukturprozess innerhalb der European Physical Society (EPS) vorangetrieben (vgl. TOP 5.1).
- Die neueste DPG-Studie „Der Bachelorabschluss in Physik in der Wirtschaft“ wurde am Tag der Mitgliederversammlung im Rahmen der Jahrestagungs-Pressekonferenz in Dresden vorgestellt (vgl. TOP 5.3).

TOP 4 Bericht des Vizepräsidenten (G. Litfin)

- Als Vorsitzender der Findungskommission gab Herr Litfin bekannt, dass der Vorstandsrat Frau Prof. Dr. Johanna Stachel (Uni Heidelberg) am 13. März 2011 als Nachfolgerin von Herrn Sandner gewählt hat. Damit wird sie ab April 2012 die erste Präsidentin der DPG sein.
- Am Tag der DPG 2010 wurden die ersten 15 DPG-Ehrendnadeln verliehen.
- Zum zweiten Mal fand 2010 im Magnus-Haus, Berlin, ein Gespräch mit Frau Bildungsministerin Annette Schavan statt, an dem die Herren Litfin und Sandner teilnahmen.
- Herr Litfin nahm an der Verleihung des Sonderpreises der DPG beim FOCUS-Schülerwettbewerb teil und freute sich sehr darüber, dass in diesem Jahr eine Gruppe aus einer Hauptschule ausgezeichnet wurde.
- Die 3. Runde im Auswahlwettbewerb der Internationalen Physik-Olympiade fand am DLR in Göttingen statt. Künftig soll ein(e) Vertreter(in) der jDPG daran teilnehmen.

TOP 5 Berichte aus den Vorstandsbereichen

5.1 Auswärtige Beziehungen (K. Meier)

■ Die Strukturreform der EPS wurde weiter vorangetrieben. Im März 2010 wurde hierzu vom EPS-Council eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die im Rahmen einer Sondersitzung des Councils im November 2010 ein Strukturpapier zur Diskussion stellte. Erste Veränderungen sollen in der Council-Sitzung Ende März 2011 beschlossen werden. Der Reformprozess soll innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen werden und entwickelt sich gut.

■ Die DPG ist der International Association of Physics Students (IAPS) beigetreten und wird dort durch die jDPG vertreten.

■ Unter Vorsitz von Herrn Meier fand Ende Januar 2011 ein Treffen des Deutschen Nationalen Komitees (DNK) der International Union of Pure and Applied Physics (IUPAP) statt zur Vorbereitung der Generalversammlung der IUPAP Anfang November 2011 in London.

■ Persönlichkeiten mit besonderen Verdiensten um die Physik würdigt die EPS mit einer Fellowship. Die DPG nominierte die Herren Fritz Wagner und Simon White als EPS-Fellows. Die Entscheidung trifft das EPS-Council im April 2011.

Herr Sandner bedankt sich nach dem Bericht von Herrn Meier ausdrücklich bei Herrn Burkhard Fricke für sein Engagement bei der Erstellung eines Papiers zur fachlichen Neustrukturierung der IUPAP.

5.2 Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs (G. U. Nienhaus)

■ Herr Nienhaus hat im Berichtszeitraum in seinen Funktionen als Vorstandsmitglied der DPG sowie als Sprecher der Konferenz der Fachbereiche Physik (KFP) den Bologna-Prozess in der universitären Ausbildung kritisch begleitet und verschiedene Interviews zum Thema Studierendenproteste gegeben.

■ Die Zusammenarbeit mit der KFP verläuft weiterhin gut, das Gremium trifft sich zweimal im Jahr. Es wurden mehrere gemeinsame Stellungnahmen veröffentlicht.⁴⁾ Außerdem vertritt Herr Nienhaus die DPG im Vorstand der Akkreditierungsagentur ASIIN.

■ In der von der EPS durchgeführten Studie zur Bachelor-Master-Umstellung wurde – nach der ersten Teilstudie zum Bachelor – in der Zwischenzeit auch die Master-Studie abgeschlossen. Eine Folgestudie zur Promotion ist wie geplant in Arbeit, wobei die deutschen Vertreter in der Arbeitsgruppe die Promotion als erste berufliche Tätigkeit und nicht als Bestandteil der Ausbildung ansehen.

■ Die Nachfolgestudie zur Juniorprofessur wurde fertiggestellt und Mitte Dezember 2010 veröffentlicht.⁵⁾

5.3 Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen (L. Schröter)

■ Nach der Arbeitsmarktstudie wurde die neue DPG-Studie „Der Bachelorabschluss in Physik in der Wirtschaft“ erarbeitet

1) Hinweis: Durch diese Niederschrift werden den Mitgliedern der DPG gemäß § 18 (4) der Satzung der Ablauf und die Ergebnisse der ordentlichen Mitgliederversammlung 2011 der DPG bekannt gegeben. Für Rückfragen oder detaillierte Erläuterungen stehen den Mitgliedern Vorstandsrat, Vorstand und Hauptgeschäftsführer zur Verfügung. Entsprechende Postanschriften und E-Mail-Adressen sind in der „Organisationsübersicht der DPG“ zu finden, die im Internet unter www.dpg-organisation.de eingesehen werden kann.

2) Einen Antrag aus der Versammlung, den TOP 11 vorzuziehen, weist der Präsident zurück, da Anträge von Mitgliedern nicht vor den Berichten des Vorstands besprochen werden können.

3) www.dpg-physik.de/veranstaltungen/lise_meitner/poster.html; Die hierzu erstellte Role-Model-Posterausstellung kann für Veranstaltungen ausgeliehen oder über den DPG-Internetaufritt www.lise-meitner-lectures.de heruntergeladen werden.

4) www.kfp-physik.de/dokument/index.html

5) www.dpg-physik.de/veroeffentlichung/broschueren/studien/hochschul-lehrerlaufbahn_2010.pdf

6) www.dpg-physik.de/veroeffentlichung/broschueren/studien/bachelorstudie_2011.pdf

7) Das endgültige Datum wurde erst nach der Mitgliederversammlung festgelegt.

und ein Entwurf auf der Pressekonferenz im Rahmen der DPG-Jahrestagung am 14. März 2011 vorgestellt. In wenigen Wochen sollen die Umfrageergebnisse veröffentlicht werden.⁶⁾

- Zur Arbeitsmarktstudie gab es neben vielen weiteren Reaktionen ein Presseinterview in der Wissenschaftsradiosendung „Leonardo“ (WDR 5).
- Das Mentoring-Programm der DPG wurde im Jahr 2010 als Pilotmodell gestartet. Herr Schröter ist gemeinsam mit dem Arbeitskreis Chancengleichheit (AKC), der jungen DPG (JDPG) und dem Arbeitskreis Industrie und Wirtschaft (AIW) an den Planungen beteiligt. Das Programm hat sich bewährt und soll weitergeführt werden.
- Die DPG wird die Funktion einer Schnittstelle für die Physik in der MINT-Initiative (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) „MINT – Zukunft schaffen“ unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel übernehmen. Herr Schröter unterstützt diese Maßnahme sehr, da die DPG durch diese Initiative an Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit gewinnt. Besonders erfreulich war die Ernennung des JDPG-Vorsitzenden Alexander Heinrich zum MINT-Botschafter 2010.
- Die mittlerweile bewährten DPG-Formate Praktikumsbörse und Laborbesichtigungsprogramm finden weiterhin großen Zuspruch auf beiden Seiten der Beteiligten. Herr Schröter dankt an dieser Stelle ganz herzlich den zuständigen Mitarbeiter(inne)n in der DPG-Geschäftsstelle.
- Nach dem Vorbild der erfolgreichen Berliner Industriegespräche im Magnus-Haus soll diese Veranstaltungsform nun auch in Bad Honnef etabliert werden. Ein erstes Bad Honnefer Industriegespräch soll noch 2011 stattfinden.

Frau Barbara Sandow erkundigt sich nach dem Ergebnis der Bachelor-Umfrage. Herr Schröter entgegnet, dass der Bedarf an Physik-Bachelors derzeit in Industrie und Wirtschaft kaum bis gar nicht vorhanden sei. Herr Litfin ergänzt, dass hingegen der Bedarf an Physik-Masterabsolvent(inn)en sehr hoch sei. Abschließend weist Herr Sandner darauf hin, dass man bei der Kommunikation des Ergebnisses der Studie immer auch betonen sollte, dass die Aussichten für Physiker(innen) mit einem Master- oder Diplomabschluss exzellent seien.

5.4 Öffentlichkeitsarbeit (M. Tolan)

- Die Highlights der Physik 2010 in Augsburg waren mit mehr als 23 000 Besucher(inne)n sehr erfolgreich. In diesem Jahr werden die Highlights der Physik vom 27. September bis zum 2. Oktober 2011 in Rostock stattfinden.⁷⁾
- Das Internetportal www.weltderphysik.de, das gemeinsam vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

und der DPG herausgegeben wird, wird hervorragend angenommen.

- Das DPG-Faktenblatt Physik konkret richtet sich neben den DPG-Mitgliedern vor allem an Entscheidungsträger(innen), die häufig über keine vertieften Physikkenntnisse verfügen. Weitere geplante Themen sind unter anderem: Helium(Verknappung) und Frauen in der Physik.
- Mit der Medaille für naturwissenschaftliche Publizistik 2010 wurde Frau Hildgarth Werth vom heute journal (ZDF) ausgezeichnet, weil sie komplexe wissenschaftliche Zusammenhänge in Form von Kurzberichten einem breiten Publikum zugänglich macht.
- Weiterhin dankt Herr Tolan der Pressestelle der DPG für die Zusammenarbeit bei der Herausgabe von Pressemitteilungen und weiteren Veröffentlichungen.

5.5 Schule (R. Wodzinski)

Herr Nienhaus trägt den Bericht in Vertretung von Frau Wodzinski vor.

- Die Zukunft des bundesweit arbeitenden Lehrerfortbildungnetzwerks fobinet wird derzeit noch diskutiert. Ein Antrag auf Weiterfinanzierung des Projektes in der bisherigen Form wurde im letzten Jahr von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung abgelehnt.
- Aufgrund der hohen Zahl von Quer- und Seiteneinsteigern bei den Lehrer(inne)n im Fach Physik ist die Weiterbildung dieses Personenkreises aus Sicht der DPG ein wichtiges Desiderat. Hierfür wurde das Konzept „Physikdidaktik für Quereinsteiger (PD-Q) – Ein Weiterbildungsangebot der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG)“ gestaltet, das in der Studie „Quereinsteiger in das Lehramt Physik – Lage und Perspektiven der Physiklehrausbildung in Deutschland“ veröffentlicht ist.
- Frau Wodzinski nahm an einem Treffen mit Vertreter(inne)n der Gesellschaft für Didaktik (GfD) zum Thema „Mindeststandards“ teil.
- Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe Schule, Herr Michael Sinzinger, hat zusammen mit Vertreter(inne)n von GDCh, GDNÄ, MNU und VBIO u. a. eine Stellungnahme zu der Forderung nach allgemein naturwissenschaftlichem (statt fachspezifischem) Unterricht erstellt, die möglichst bald veröffentlicht werden soll.

5.6 Wissenschaftliche Programme und Preise (M. Havenith-Newen)

- Frau Havenith-Newen berichtet, dass die Preiskomitees ordnungsgemäß besetzt sind. Im Rahmen der Ausschreibung für die DPG-Preise 2011 wurden nur 22 Nominierungen eingereicht (Vorjahr: 47). Daher appelliert Frau Havenith-Newen an alle Mitglieder, in größerem Maße geeignete Personen zu nominieren.
- Ein gemeinsamer Promotionspreis der Fachverbände Gravitation und Re-

lativitätstheorie, Hadronen und Kerne sowie Teilchenphysik wurde eingerichtet. Weiterhin wurde der schon mehrmals verliehene „Young Scientist Award“ des Fachverbands Physik sozio-ökonomischer Systeme vom Vorstandsrat gebilligt.

- Der Walter-Schottky-Preis wird für das Jahr 2012 wieder ausgeschrieben. Die Infratech Technologies AG konnte als Förderer des Preises zurückgewonnen werden.
- Die Termine für die DPG-Frühjahrstagungen in den Jahren 2012 und 2013 sind festgelegt, für das Jahr 2014 fehlen nur noch wenige Termine. Frau Havenith-Newen bittet alle Fachverbände, dem Vorbild der Sektion Kondensierte Materie (SKM) zu folgen, die ihre Termine schon bis 2017 festgelegt hat.
- Neben anderen Veranstaltungen nahm Frau Havenith-Newen am 15. Mai 2010 an der Sonderpreisverleihung des 45. Bundeswettbewerbs „Jugend forscht“ in Bochum teil.

5.7 Zeitschriften (R. Klanner)

- Zunächst verkündet Herr Klanner, dass zur verlegerischen Betreuung des Physik Journal ein neuer Vertrag mit Wiley-VCH ausgehandelt und unterschrieben wurde. Zu den Neuerungen zählen u. a., dass die Rechte der elektronischen Physik-Journal-Ausgaben jetzt nicht mehr exklusiv bei Wiley-VCH liegen und bald ein Newsletter eingerichtet werden wird.
- Das New Journal of Physics (NJP) trägt sich inzwischen wirtschaftlich selbst. Das Journal hat einen Impact-Factor von 3,31 (2011).
- Seit August 2010 widmet sich Herr Ralf Hahn im Rahmen einer Projektstelle verschiedenen Aufgaben im DPG-Archiv. Hierbei sind insbesondere die Mitgliederdatenbank für die Jahre 1845 bis 1945 und die Erweiterung des Webauftritts des Archivs zu nennen.⁸⁾
- Die alten Jahrgänge der VERHANDLUNGEN der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (bis 1945) sowie der „Physikalischen Blätter“ (1944–2001) wurden digitalisiert und werden in Form eines Online-Archivs in Kürze allgemein zugänglich sein.
- Zur künftigen Finanzierung des arXiv unterstützte die DPG einen Antrag an die DFG für die Jahre 2011/2012, der inzwischen bewilligt wurde.
- Das Internetportal www.weltderphysik.de verzeichnet mittlerweile 370 000 Zugriffe monatlich – ist also weiterhin sehr erfolgreich. Mittlerweile findet man Angebote auch auf Twitter und YouTube.

Ein Mitglied fragt nach der Zitation der VERHANDLUNGEN – Herr Nunner verweist auf den Zitiertitel im Impressum der aktuellen Ausgabe.

TOP 6 Bericht des Hauptgeschäftsführers (B. Nunner)

- Im Vorfeld der Mitgliederversammlung stieg die Zahl der Mitglieder der DPG auf

über 59 700. Zum Jahreswechsel 2010/2011 lag die Mitgliederzahl noch bei 58 929 Personen.

■ Der personelle Ausbau der Geschäftsstelle in Bad Honnef wurde fortgesetzt. In den beiden Geschäftsstellen in Bad Honnef und Berlin sind nun 17 Mitarbeiter(innen), drei davon halbtags, tätig. Im Vergleich zu anderen wissenschaftlichen Fachgesellschaften mit ähnlicher Mitgliederzahl ist die Zahl der Mitarbeiter(innen) der DPG noch immer sehr klein, aber effizient: Mehrere Besucher(innen) aus anderen Fachgesellschaften informierten sich im letzten Jahr persönlich in der Geschäftsstelle über deren Arbeitsweise und die Aufgabenteilung.

■ Die Sanierung des Physikzentrums Bad Honnef wurde im Frühjahr 2010 begonnen, ein erster wesentlicher Bauabschnitt wird bis zum Frühjahr 2011 abgeschlossen sein. Ende Oktober 2010 erfolgte der Umzug der DPG-Geschäftsstelle in frisch sanierte Räume im ehemaligen „Schulgebäude“. Über den Fortschritt der Sanierung wird im Physik Journal und auf dem DPG-Internetauftritt berichtet. Zu den Kosten der Sanierung wird unter TOP 7 referiert.

■ An den Frühjahrstagungen 2010 nahmen fast 9500 Personen teil. Zu den Frühjahrstagungen 2011 wurden über 8.300 wissenschaftliche Beiträge eingereicht. Damit sind die DPG-Frühjahrstagungen die größten physikalischen Fachtagungen Europas. Diesjährige Neuheit: Jede(r) Tagungsteilnehmer(in) in Dresden erhält neben den VERHANDLUNGEN einen USB-Stick mit dem kompletten Tagungsprogramm.

■ Die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung hat die Aktivitäten der DPG im letzten Jahr mit insgesamt rund 523 000 € unterstützt. Davon entfallen allein 365 000 € auf das Wilhelm und Else Heraeus-Kommunikationsprogramm. Der Stiftung wird für diese herausragende und großzügige Unterstützung, ohne die viele Aktivitäten nicht oder nur in einem deutlich kleineren Umfang möglich wären, sehr herzlich gedankt.

■ Die DPG erhält seit fast 30 Jahren Ausschüttungen der Verwertungsgesellschaft WORT (VG WORT) nach § 12 des Verteilungsplans Wissenschaft. Um der Aufsichtsbehörde der VG WORT, dem Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA), gegenüber den geforderten Nachweis zu erbringen, dass hinreichend viele DPG-Mitglieder ihre selbst nicht in Anspruch genommenen Verwertungsrechte an ihren wissenschaftlichen Publikationen der DPG übertragen, wurde ein mit der VG WORT und dem DPMA abgestimmtes und vom DPG-Vorstand beschlossenes Verfahren zum Nachweis der Berechtigung des Erhalts der Ausschüttungen der VG WORT eingeleitet. Die geforderten Abtretungserklärungen der DPG-Mit-

glieder wurden durch das DPMA geprüft, und der positive Bescheid des DPMA erfolgte Mitte Januar 2011. Gemäß der Ausschüttungsanweisung der VG WORT erhält die DPG einen Gesamtbetrag von 150 447,63 € (inklusive 7 % MwSt.) aus der Auflösung von Rückstellungen der VG WORT aus den Jahren 2004 und 2005. Den DPG-Mitgliedern, die ihre Verwertungsrechte an die DPG abgetreten haben, dankt Herr Nunner sehr herzlich.

■ Die Inhalte des Internetauftritts www.dpg-physik.de werden von der Geschäftsstelle ständig überarbeitet und erweitert.

TOP 7 Bericht des Schatzmeisters über die Jahresabschlussrechnung des Geschäftsjahres 2010 (H. Bechte)

Herr Bechte kann selbst nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Herr Nunner trägt den Bericht in Vertretung vor.

■ Herr Nunner berichtet, dass der Jahresabschluss 2010 des DPG e. V. von der DPG-Geschäftsstelle und vom Steuerberater ordnungsgemäß erstellt wurde. Die von der Mitgliederversammlung gewählten Rechnungsprüfer prüften die Buchführung und den Jahresabschluss und werden unter TOP 8 dazu berichten. Die Einzelheiten des Jahresabschlusses sind in den vor der Sitzung verteilten Unterlagen tabellarisch dargelegt.

■ Der Jahresabschluss 2010 des DPG e. V. weist einen Überschuss von 131 219,53 € aus. Somit konnte das Jahr 2010 deutlich besser als geplant (-199 000,00 €) abgeschlossen werden. – Der Überschuss kommt im Wesentlichen durch folgende Punkte zu Stande: Aus Beteiligungen und Lizenzen konnten höhere Einnahmen als erwartet erzielt werden, die insbesondere auf Erlösen aus den Beteiligungen am „New Journal of Physics“ und an der DPG-GmbH beruhen. Weiterhin überstiegen bei den DPG-Frühjahrstagungen 2010 die Einnahmen die Ausgaben um knapp 220 000 €. Zusätzliche Ausgaben in Höhe von 103 000 € entstanden durch die Beschaffung von 12 000 Büchern für die DPG-Buchpreise 2011–2013. Ein Teil des Jahresüberschusses ist der freien Rücklage, der Rest des Überschusses zweckgebundenen Rücklagen zugeführt worden.⁹⁾

■ Die Kosten der Sanierung des Physikzentrums Bad Honnef werden von den Architekten auf insgesamt 3,5 Mio. € geschätzt. Durch Eigenmittel der DPG in einem Umfang von 2,6 Mio. € und eine Förderung der Sanierung durch das Land NRW in einem Umfang von 1 Mio. € konnte ein Budget von 2,6 Mio. € bereitgestellt werden. Die gesamte Sanierung wurde in mehrere Bauabschnitte aufgeteilt. Die Kosten des ersten Bauabschnitts, mit dem im Mai 2010 begonnen wurde und der im Frühjahr 2011 abgeschlossen sein soll, entsprechen dem Budget. Zu nennenswerten Baukostenüberschreitungen ist es bisher nicht gekommen.

Der Vorstandsrat beschloss am 13. März 2011 ein Konzept für die Finanzierung der weiteren Bauabschnitte, das neben der Bereitstellung von weiteren Rücklagen der DPG auch die Einwerbung von Spenden berücksichtigt.¹⁰⁾ Ziel ist es, die Sanierung zügig fortzuführen und abzuschließen.

Im Anschluss an den Bericht fragt Herr Peter Reineker nach der rechtlichen Situation bzgl. des Magnus-Hauses. Herr Sandner informiert die Versammlung darüber, dass die Nutzung des Magnus-Hauses durch die DPG bis 2024 gesichert sei und Gespräche über die weitere Zukunft mit Siemens laufen.

TOP 8 Bericht der Rechnungsprüfer (F. Goldenbaum, B. Wiedemann)

Herr Goldenbaum berichtet, dass die Rechnungsprüfung am 22. und 23. Februar 2011 in Bad Honnef stattgefunden hat. Die Rechnungsprüfung erfolgte in zahlreichen Stichproben, die allesamt ohne Beanstandung gewesen sind.

■ Herr Goldenbaum resümiert wichtige Einnahmen: In den letzten Jahren sind die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen stark gestiegen. Die Einnahmen aus Spenden bewegen sich auf gleichbleibendem Niveau. Die Kapitalerträge sind aufgrund der niedrigen Zinssätze erneut leicht gesunken.

■ Auf der Ausgabenseite berichtet Herr Goldenbaum über die Deckungslücke beim Betrieb des Magnus-Hauses und über die Nachwuchsförderung der DPG. Bei den DPG-Frühjahrstagungen war im Jahr 2010 die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben größer als in den Jahren zuvor. Auf der Ausgabenseite wirkte sich der dankenswerte Verzicht der Uni Regensburg auf Raummiete positiv aus.

■ Insbesondere wegen der Anschaffung von Büchern im Jahr 2010 für die DPG-Buchpreise in den kommenden drei Jahren fiel der Überschuss aus der Vereinstätigkeit im Vergleich zu den Vorjahren geringer aus, liegt aber dennoch deutlich über dem Planwert.

Herr Siegfried Großmann betont, dass auch die Uni Hannover durch günstige Raummieten zu einer Verkleinerung der Kosten der Tagungen 2010 beigetragen hat. Dies bestätigt Herr Nunner mit einem Dank an die Uni.

TOP 9 Entlastung des Vorstands und des Hauptgeschäftsführers

Auf Grundlage der Überprüfung empfiehlt Herr Goldenbaum der Mitgliederversammlung, Vorstand und Hauptgeschäftsführer gemäß § 18 (2a) der Satzung für das Jahr 2010 uneingeschränkt zu entlasten.

Der Vorstand und der Hauptgeschäftsführer werden daraufhin von der Mitgliederversammlung einstimmig und ohne Enthaltung entlastet. Die anwesenden Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführung beteiligen sich nicht

8) www.dpg-physik.de/veroeffentlichung/archiv/index.html

9) Die einzelnen Positionen des Jahresabschlusses 2010 sind einer Tabelle zu entnehmen, die im internen Bereich des DPG-Webseite unter „Mitgliederversammlung 2011“ abgelegt ist.

10) www.spenden.dpg-physik.de

an diesen Abstimmungen der Versammlung.

Herr Sandner dankt der Mitgliederversammlung im Namen von Vorstand und Geschäftsführung für das entgegengebrachte Vertrauen und spricht den beiden Rechnungsprüfern für ihr großes ehrenamtliches Engagement seinen Dank aus. Besonderer Dank ergeht an Herrn Wiedemann, der nach viermaliger Rechnungsprüfung nicht mehr als Rechnungsprüfer wiedergewählt werden kann (vgl. TOP 12.2).

TOP 10 Bericht zum Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2011 (H. Bechte)

Auch diesen TOP trägt Herr Nunner in Vertretung für Herrn Bechte vor.

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge ist seit dem Jahr 2006 unverändert. Aufgrund der gestiegenen Mitgliederzahl ist der Gesamtumfang der eingenommenen Beträge gewachsen. Herr Nunner erläutert, dass der Haushalt für das Jahr 2011 Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 3,725 Mio. € vorsieht. Auf der Erlösseite wird von einem weiteren Wachstum der Mitgliederzahl und von einem weiteren Absinken der Kapitalerträge ausgegangen. Bei den meisten der übrigen Posten des Haushaltes handelt es sich um Fortschreibungen früherer Werte. Während in den Vorjahren die Einnahmen und Ausgaben bei dem Haushaltsposten „Tagungen“ kaufmännisch vorsichtig beziffert wurden, werden nun unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus den letzten Jahren die Planzahlen stärker an die Ist-Zahlen der Vorjahre angepasst.

TOP 11 Anträge von Mitgliedern

Es liegt ein Antrag von Herrn Dietrich Voslamber zum „Sprachgebrauch auf DPG-Tagungen“ vor, der fristgerecht eingereicht wurde. Herr Sandner liest den Antrag zunächst vor und bittet Herrn

Voslamber kurz um erläuternde Ausführungen. Herr Voslamber betont, dass er nicht generell gegen die Verwendung der englischen Sprache zur Kommunikation in der Wissenschaft sei. Er weist allerdings auf die wissenschaftlichen, soziokulturellen und politischen Folgen eines allmählichen Aussterbens der deutschen Sprache als Wissenschaftssprache und die Bringschuld der Wissenschaft gegenüber der Gesellschaft hin. Dem Kurzvortrag folgt eine angeregte Diskussion, in der die Argumentation von Herrn Voslamber in mehreren Wortbeiträgen unterstützt wird. Andere Diskussionsteilnehmer(innen), insbesondere aus dem Kreis der Fachverbandsleiter und der JDPG, weisen auf die zunehmende Internationalisierung in der Physik und so auch auf den DPG-Frühjahrstagungen hin. Es wird festgestellt, dass sich die nationalen Frühjahrstagungen mit internationaler Beteiligung inzwischen zu internationalen Frühjahrstagungen entwickelt haben. Herr Gerd Schön (Sprecher der SKM) ergänzt, dass die Sprachwahl allen Vortragenden freigestellt ist. Unterstützung erhält Herr Schön durch Herrn Reineker, der den Auftrag gegenüber kleineren europäischen Physikgesellschaften anführt, die sich solche Tagungen allein nicht leisten könnten und auf die DPG-Tagungen angewiesen seien. Zu dem Aspekt der Bringschuld wirft Herr Klanner ein, dass diese weniger von einer internationalen Tagung zu bewerkstelligen sei und vielmehr bei den Hochschulen liege.

Herr Sandner referiert das Ergebnis einer Diskussion des Antrags am Vortag im Konvent. Die Mitgliederversammlung entwickelt daraufhin folgenden alternativen Beschlussvorschlag:

„Die Mitgliederversammlung der DPG empfiehlt dem Vorstandsrat und den zuständigen Fachverbänden, sich dafür einzusetzen, dass

(a) die Tagungen der DPG weiter mit ihren traditionellen deutschen Namen bezeichnet werden,

(b) die Programmhinweise in den „VERHANDLUNGEN“ in deutscher Sprache abgefasst werden,

(c) den Tagungsteilnehmern freigestellt wird, ob sie für ihre nicht eingeladenen Vorträge und Poster die deutsche oder die englische Sprache wählen.

Die Empfehlungen (b) und (c) gelten nicht für Tagungen, die gemeinschaftlich mit anderen ausländischen Organisationen oder mit stark internationaler Beteiligung veranstaltet werden.“

Herr Voslamber zieht seinen ursprünglichen Antrag zurück und spricht sich für den Beschluss der modifizierten Version aus. Mit einer Gegenstimme und elf Enthaltungen wird der modifizierte Antrag von der Mitgliederversammlung beschlossen.

TOP 12 Wahlen

12.1 Bericht über das Ergebnis der Wahlen im Jahr 2010 zum DPG-Vorstand und zu weiteren Gremien der DPG

Über das Ergebnis von Wahlen zu verschiedenen Gremien der DPG liegt der Versammlung eine Auflistung der im Jahr 2010 gewählten Personen vor, die auch im internen Bereich des DPG-Internetauftritts eingesehen werden kann.

12.2 Wahl der Rechnungsprüfer bzw. der Rechnungsprüferinnen

Herr Goldenbaum schlägt Frau Andrea Wilms (Uni Frankfurt) als Nachfolgerin von Herrn Wiedemann vor, deren Vita jener kurz skizziert und die sich im Vorhinein zur künftigen Rechnungsprüfung bereit erklärt hat. Der Vorschlag wird ohne Gegenstimme und mit zehn Enthaltungen angenommen. Frau Wilms wird im kommenden Jahr zusammen mit Herrn Goldenbaum die Rechnungsprüfung übernehmen.

TOP 13 Verschiedenes

Auf Rückfrage zur Veröffentlichung der Niederschrift der Mitgliederversammlung teilt Herr Nunner mit, dass diese nach Fertigstellung online¹¹⁾ und im Physik Journal erscheinen wird.

Herzlichen Dank richtet der Präsident im Namen der DPG an Herrn Nienhaus, dessen vierjährige Amtszeit als Vorstandsmitglied für Bildung und wissenschaftlichen Nachwuchs zum 31. März 2011 enden wird. Die Mitgliederversammlung schließt sich dem Dank mit Applaus an.

Herr Sandner beendet die Sitzung um 20:05 Uhr und dankt allen Anwesenden für ihr Kommen.

Bad Honnef, den 9. Mai 2011
gez. Dr. Bernhard Nunner
Hauptgeschäftsführer
gez. Sabine Rieker, M.A.

15. DEUTSCHE PHYSIKERINNENTAGUNG

Die 15. Deutsche Physikerinnentagung findet vom **3. bis 6. November 2011** in Saarbrücken statt. Veranstalter ist die Universität des Saarlandes mit Unterstützung der DPG und des Arbeitskreises Chancengleichheit. Die Veranstaltung wendet sich an Physikerinnen aller Fachrichtungen und steht allen offen, die sich für die Physik aus weiblicher Perspektive interessieren.

Die Tagung bietet ein breit gefächertes Programm mit wissenschaftlichen Fachvorträgen renommierter Physikerinnen und gesellschaftspolitischen Vorträgen. Gesonderte Veranstaltungen ermöglichen Einblick in die Arbeitswelt einer Physikerin und geben Anregungen zur Karriereplanung.

Daneben bieten verschiedene Postersitzungen und ein Konferenzdinner

ausreichend Gelegenheit für den fachlichen Austausch und das Bilden von Netzwerken. Die Podiumsdiskussion zum aktuellen Thema „Frauenkarrieren international“ und ein Rahmenprogramm mit Stadtführung und Ausstellungsbesuchen runden die Tagung ab.

Für Schülerinnen gibt es zusätzlich zu den regulären Veranstaltungen ein spezielles Programm, das Interesse an der Physik wecken soll.

Interessierte können bis zum **13. September 2011** eigene Beiträge anmelden. Eine Förderung von DPG-Mitgliedern über die WE-Heraeus-Stiftung ist möglich. Alle Informationen finden Sie unter www.physikerinnen-tagung.de.